

Cum annis Christi præteritis annumerabuntur 128. Hisq; accesserint
Iterum Anni 28. prodibit in Germania Res omnium in Terris maxima,
quæ ex seipsa sumas habebit vires, ac imperare sibi meminem patietur.
Vim inferentibus inferet ipsa. Cæsarem ea Tempora Puerilem & Im-
bellem habebunt, & Magistratus Ecclesia & Politia malitiâ præditos,
Leviculos. Sed propter Ecclesiasticos Romanos adversus Maximam
illam potestatem insurgent Multi. Ea verò Cæsari erit incommodo,
ejusq; Familiaz Imperium eripiet forsitan, Successuro ei alio, cujus Insi-
gnia Coronam habent. Quis ille sit DEUS novit. Sub hoc Potentia
illa prædicta Suprema ex seipsa locum Inveniet, & inhabitabit Urbes
Liberas & Antiquas, quæ propter eam miserias & calamitates perpeti
eogentur multas & magnas. Deniq; tandem ipsæ ex seipsis per eandem
triumphabunt. Impp. 110. Carol. IV. Papa Gregor. 11.

Dieses verdeutschet lauters eygenlich also:

Es ist noch vorhanden eine weissagung eines Alten/
mit namē Alberti Leicheyssen von Erffurt/die also lautet:
Wann zu den vergangnen Jahren Christi werden 128
zugezehlet / vnd denselben abermahl 28. Jahr zugethan
werden/so wird sich in deutschland erheben ein ding/wel-
ches vnter allen auff Erden das höchste ist/welches auch
von sich selbst die grösten machtskräften haben wird/vn
wird sich von niemand lassen bezwingen. Denen/so ihm
gewalt wollen anthun/wird es gewalt zu fügen. Diesel-
bige zeiten werden haben einen kindischen vnd schwachen
Käyser/vnd beydes kirchen. vnd welt. Regiment sehr böß-
haftige vnd leichtfertige Oberkeiten. Aber vmb der Röm.
geistlichen willen werden sich ihrer viel wider diese höche-
ste gewalt empören. Dieselbe aber wird dem Käyser
schädlich seyn / vnd möchte vielleicht seinem Geschleche
wol gar das Käyserthumb auß den Händen reißen/dem
ein anderer wird nachfolgen/wessen Wapen Schild eine
Krone führet. Gott weiß/wer derselbige sey? Vnter
diesem wird obgedachte höchste Gewalt von sich selbst
raum vnd platz finden/vnd wird die freyen vnd altē stätte
bewohnen / welche auch ihrenthalben viel vnd grosse
Trübe